

Millionen-Investition in Haselbrunn-Dobenaureal



www.plauen.de/bau-hado
www.plauen.de/haselbrunn-dobenaureal

Im Fördergebiet „Haselbrunn mit Dobenaureal“ stellt die Stadt Plauen die Weichen für die Zukunft: Von 2021 bis 2027 fließen dank des EFRE-Förderprogramms (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) sowie weiterer Mittel der Städtebauförderung WEP („Wachstum und Erneuerung“) insgesamt **rund 15,2 Millionen Euro** in die nachhaltige Stadtteilentwicklung. Allein 11,4 Millionen Euro stammen dabei im Rahmen des **EFRE-Programms** aus Mitteln der EU und des Freistaates Sachsen. Der **Eigenanteil der Stadt Plauen** beläuft sich auf etwa 2,4 Millionen Euro. Die restlichen 1,4 Millionen Euro sind Mittel aus dem **WEP-Programm**. Hieraus fließen außerdem bis 2035 abschnittsweise zusätzliche Mittel nach Haselbrunn – die Stadt hatte etwa 10 Millionen Euro beantragt. Am 22. September setzten Oberbürgermeister Steffen Zenner, Bürgermeisterin Kerstin Wolf und Bürgermeister Tobias Kämpf am Rückertplatz gemeinsam mit Anwohnern und Baubeteiligten den nächsten bedeutenden Meilenstein für das Quartier. Mit dem **Spatenstich** startet offiziell der Bau für die umfassende Neugestaltung und Aufwertung des zentralen Platzes. Bis Ende 2027 müssen



Beim Spatenstich auf dem Rückertplatz packten alle mit an.

Foto: Oliver Orgs

Weitere Fördermittel in Höhe von rund 975.000 Euro stammen aus dem Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (WEP). Die Stadt trägt einen Eigenanteil in Höhe von rund 650.000 Euro.

Modernisierung der Freizeitanlage Syratel

Die Anlage ist in einigen Bereichen deutlich in die Jahre gekommen, weswegen das Bahnhofsgebäude und der Lokschuppen saniert werden und eine neue Toilettenanlage hergestellt wird. Voraussichtlich im Dezember 2027 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Insgesamt werden hierfür rund 1,73 Millionen Euro investiert. Davon werden 1,3 Millionen Euro durch EFRE gefördert. Die Stadt trägt einen Eigenanteil von etwa 433.000 Euro.

ein Eigenanteil von etwa 83.500 Euro. Nachdem am 22. September mit dem Spatenstich die Arbeiten offiziell begonnen haben, ist das Ende für das vierte Quartal 2027 vorgesehen.

Markuskirchplatz: neuer Lieblingsplatz für Freizeit und Begegnung

Im Rahmen des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Haselbrunn wird der rund 9.600 Quadratmeter große Platz für die Einwohner saniert und aufgewertet. Insgesamt sollen hier etwa 488.000 Euro investiert werden. Aus dem EFRE-Programm stammen hierfür rund 262.600 Euro Fördermittel und aus dem Bund-Länder-Programm WEP rund 72.700 Euro. Die Stadt Plauen zahlt einen Eigenanteil von etwa 48.500 Euro. Voraussichtlich Ende 2026 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

raussichtlich im ersten Quartal 2027 soll die Maßnahme abgeschlossen sein.

Umgestaltung Schulgarten der Grundschule Friedrich Rückert

Der vorhandene Schulgarten hat in den vergangenen Jahren zunehmend an Struktur und Nutzbarkeit verloren. Deswegen wird der Garten ab März 2027 neu gestaltet, um ihn langfristig für die Schülerinnen und Schüler zu erhalten. Insgesamt sind hierfür Ausgaben in Höhe von rund 156.000 Euro geplant. 117.000 Euro übernimmt der Europäische Fonds für Regionale Entwicklung, etwa 39.000 Euro der Kosten verbleiben bei der Stadt. Im August 2027 soll die Umgestaltung des Schulgartens abgeschlossen sein.

Klimainsel für ein besseres Stadtklima. Damit soll möglichen Überhitzungen in den Bereichen entgegengewirkt werden. Für diese Maßnahme sind insgesamt rund 80.000 Euro vorgesehen. Der Eigenanteil der Stadt Plauen liegt bei 20.000 Euro, die restlichen 60.000 Euro sind Fördergelder aus dem EFRE-Programm. Im November 2027 sollen alle Pflanzungen für die Maßnahme abgeschlossen sein.

Markuskeller – Begegnungsstätte für alle Bevölkerungsgruppen

Bereits abgeschlossen ist die Sanierung des Markuskellers. Zur Neugestaltung und Aufwertung des Begegnungszentrums erfolgte eine grundlegende Erneuerung der bestehenden Kochküche sowie der beiden angebundenen Nebenräume. Träger des Vorhabens ist die Ev.-Luth. Markus-Paulus-Kirchgemeinde Plauen. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf etwa 197.000 Euro. Davon stammen rund 148.000 Euro in Form von Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und rund 49.000 Euro aus der Mitfinanzierung durch die Stadt Plauen.

Zusätzlich wird ab Dobenaus- traße entlang der Freizeitanlage bis Anschluss Hainstra-



Rückertplatz an der Rückert-Schule.

Foto: Stadt Plauen | mho

nach Vorgabe des Fördermit- telgebers alle Maßnahmen ab- geschlossen sein. Die meisten Vorhaben sind bereits im vollen Gange:

Oberschule Friedrich Rückert

Das denkmalgeschützte Ge- bäude wird seit April 2026 in ei- nem ersten Bauabschnitt ener- getisch ertüchtigt und saniert. Die geplanten Gesamtausgaben belaufen sich auf etwa 6,5 Milli- onen Euro. Davon sind rund 4,88 Millionen Euro Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE),

Frischekur für den Rückertplatz – mehr Verkehrssicherheit für Kinder

Mit der Neugestaltung soll der Rückertplatz wieder stärker in sein städtisches Umfeld ein- gebunden werden. Auch für die Verkehrssicherheit wird einiges getan und Kinder, Jugendliche und Anwohner sollen den Platz wieder gerne als Freizeitort nut- zen. Insgesamt sollen hier etwa 835.000 Euro investiert wer- den. Etwa 626.000 Euro stam- men aus dem EFRE- und etwa 125.000 Euro aus dem WEP- Programm. Für die Stadt bleibt

Investition in die Zukunft des Rückert-Hortes

Ziel der Sanierung ist eine ener- getische Optimierung des Hort- gebäudes. Neben der Steige- rung der Energieeffizienz sorgt die Sanierung auch für modern gestaltete Räume mit hoher Aufenthaltsqualität. Insge- samt sind hierfür Ausgaben in Höhe von rund 347.000 Euro geplant. Das EFRE-Programm un- terstützt hier mit rund 260.000 Euro, das WEP-Programm mit etwa 52.000 Euro, sodass ein Eigenanteil für die Stadt von rund 86.600 Euro verbleibt. Vo-



Klimainsel Max-Planck-Straße.

Foto: Stadt Plauen

Drei grüne Inseln mitten in der Stadt Plauen

An der Herderstraße, der Max- Planck-Straße und der Dobena-ustraße entsteht jeweils eine

ße in Richtung Stadtpark der vorhandene Weg als Geh- und Radweg neu gestaltet. Weiterer Teil des Förderprojektes ist es, regenerative Energiequellen für öffentliche Gebäude zu integrieren. Dies wird jeweils mit den laufenden Maßnahmen umge- setzt.



Hortgebäude der Rückert-Grundschule. Foto: Stadt Plauen | mho

